

# Vereinsleben brach? *Beitrag abgebucht, aha, Verein lebt...*

VON DIETER NIEDERHEIDE



Es ist der Blick auf den Kontostand, der mich daran erinnert, dass ich Mitglied einiger Vereine bin. Die Jahresbeiträge sind, wie immer, sehr pünktlich abgebucht worden. Seit das Coronavirus das Vereinsleben auch in unserer Region schier zum Erliegen gebracht hat, fragte ich mich bei manchem Verein, dem ich angehöre, ob es ihn noch gibt. Still ruht nicht nur der See, ganz still ruht das Vereinsleben. Von dem einen oder anderen Verein habe ich etwa zwei Jahre nichts gehört. Aber, etwas gesehen: die Beitragsabbuchung von meinem Konto. Ich schliesse daraus, dass der Schatzmeister aktiv ist und seiner ehrenamtlichen Aufgabe gewissenhaft nachkommt. Das ist gut so. Vereine haben Ausgaben und die müssen beglichen werden. Auch wenn es kein Vereinsleben gibt. Bedauerlich finde ich jedoch, dass es Vorstände gibt, die es nicht für nötig halten ihren Mitgliedern zwischen- durch mal schriftlich „Hallo“ zu sagen. Zu signalisieren, dass sie noch da sind. Was zum Beispiel ist mit der Jugendarbeit, die in unseren Vereinen großgeschrieben wird, zumindest bis jetzt? Auch ich als Älterer hätte mich gefreut ab und zu von manch einem Verein etwas zu hören oder zu lesen. Nur per Einzug des Beitrags vom Konto an die Mitgliedschaft erinnert zu werden, das ist mir viel zu wenig. Aber, die Hoffnung stirbt zuletzt. Vielleicht darf das Vereinsleben bald wieder wach werden. Das würde nicht nur mich freuen.